

Dokumente der Vereinten Nationen

Seit dem Jahrgang 2006 werden in der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN nur noch besonders wichtige deutschsprachige Dokumente des Sicherheitsrats, der Generalversammlung und anderer Organe der Vereinten Nationen im Volltext abgedruckt. Stattdessen wird eine Liste der im zurückliegenden Zeitraum verabschiedeten Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats sowie ausgesuchter Resolutionen der Generalversammlung oder anderer Organe mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen abgedruckt. Zu finden sind diese Dokumente über die Website des Deutschen Übersetzungsdienstes: <http://www.un.org/Depts/german> oder über das allgemeine elektronische Do-

kumentenarchiv der Vereinten Nationen (Official Document System – ODS) unter: <http://documents.un.org>. (Zu den Recherchemöglichkeiten siehe: Monika Torrey, Der Deutsche Übersetzungsdienst der UN. Ein Leitfaden für die Dokumentenrecherche, VN 1–2/2006, S. 72f.)

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen und Beschlüsse der Generalversammlung sowie die Resolutionen und die Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats von **November bis Dezember 2008** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Burundi	S/RES/1858(2008)	22.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen in Burundi (BINUB) bis zum 31. Dezember 2009 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Côte d'Ivoire	S/PRST/2008/42	7.11.2008	Der Sicherheitsrat nimmt davon Kenntnis, dass die für den 30. November 2008 angesetzten Wahlen sich auf Grund logistischer Schwierigkeiten – vor allem durch die seit Beginn des Identifizierungs- und Wählerregistrierungsprozesses am 15. September 2008 aufgetretenen Komplikationen – wahrscheinlich um mehrere Monate verzögern werden und damit der gesamte ivorische Friedensprozess gefährdet werden könnte. Der Rat fordert den Präsidenten der Unabhängigen Wahlkommission nachdrücklich auf, den neuen Zeitplan öffentlich bekanntzugeben, auch für die vollständige Abwicklung des Identifizierungsprozesses, sowie das Datum der Präsidentschaftswahl.	
Ehemaliges Jugoslawien	S/RES/1845(2008)	20.11.2008	Der Sicherheitsrat ermächtigt die Mitgliedstaaten, die durch die Europäische Union oder in Zusammenarbeit mit ihr tätig werden, für weitere zwölf Monate eine multinationale Stabilisierungstruppe (EUFOR) als Rechtsnachfolgerin der Stabilisierungstruppe (SFOR) unter gemeinsamer Führung einzurichten. Der Rat ermächtigt die Mitgliedstaaten, alle zur Verteidigung der EUFOR beziehungsweise der NATO-Präsenz und zur Unterstützung beider Organisationen bei der Durchführung ihres Auftrags erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, und erkennt ihnen das Recht zu, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sich gegen einen Angriff oder die Androhung eines Angriffs zu verteidigen.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2008/44	26.11.2008	Der Sicherheitsrat begrüßt die Absicht Belgrads und Pristinas, mit der internationalen Gemeinschaft zusammenzuarbeiten.	
Friedenssicherung	S/PRST/2008/43	19.11.2008	Der Sicherheitsrat betont seine Besorgnis über den Anstieg der weltweiten Militärausgaben. Gleichzeitig hebt er hervor, wie wichtig eine angemessene Höhe der Militärausgaben ist, um unverminderte Sicherheit für alle auf dem niedrigsten angemessenen Rüstungsstand zu erreichen. Der Rat fordert alle Staaten nachdrücklich auf, möglichst viele Ressourcen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu widmen.	
Internationale Strafgerichte	S/RES/1849(2008)	12.12.2008	Der Rat beschließt, dass der Generalsekretär auf Ersuchen des Präsidenten des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) zusätzliche Ad-litem-Richter für den Abschluss bestehender oder die Durchführung zusätzlicher Verfahren ernennen darf.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1855(2008), (Anlage)	19.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, dass der Generalsekretär auf Ersuchen des Präsidenten des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda (ICTR) zusätzliche Ad-litem-Richter zum Abschluss laufender Verfahren beziehungsweise zur Durchführung zusätzlicher Verfahren ernennen darf. Der Rat beschließt ferner, Art. 11 Abs. 2 des Statuts des Gerichtshof zu ändern und durch die Bestimmung in der Anlage zu dieser Resolution zu ersetzen. Danach kann jede Strafkammer in Sektionen aus jeweils drei Richtern unterteilt werden. Die Sektionen einer Strafkammer haben die gleichen Befugnisse und Verantwortlichkeiten wie eine Strafkammer nach dem Statut und fällen ihre Urteile im Einklang mit denselben Regeln.	Einstimmige Annahme

Dokumente

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
	S/PRST/2008/47	19.12.2008	Der Sicherheitsrat stellt besorgt fest, dass der ICTY sowie der ICTYR die Frist für den Abschluss der Gerichtsverfahren in erster Instanz bis Ende 2008 nicht einhalten werden und dass die Tätigkeit der Gerichtshöfe nach deren Aussage bis 2010 wahrscheinlich nicht abgeschlossen sein wird. Er erkennt an, dass ein Ad-hoc-Mechanismus geschaffen werden muss , der nach der Auflösung der Gerichtshöfe mehrere ihrer wesentlichen Aufgaben, einschließlich der Gerichtsverfahren gegen hochrangige flüchtige Personen, wahrnimmt.	
Irak	S/RES/1859(2008), (Anlage)	22.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, die in Resolution 1483(2003) getroffenen Regelungen für die Einzahlung der Erlöse aus den Exportverkäufen von Erdöl, Erdölprodukten und Erdgas in den Entwicklungsfonds für Irak sowie die in den Resolutionen 1483(2003) und 1546(2004) getroffenen Regelungen für die Überwachung des Entwicklungsfonds für Irak durch den Internationalen Überwachungsbeirat bis zum 31. Dezember 2009 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Liberia	S/RES/1854(2008)	19.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, die Maßnahmen betreffend Rüstungsgüter und betreffend Reisen um zwölf Monate zu verlängern . Er beschließt ferner, dass die Mitgliedstaaten den Ausschuss nach Resolution 1521(2003) über alle Lieferungen von Rüstungsgütern und sonstigem Wehrmaterial unterrichten werden. Der Rat beschließt außerdem, das Mandat der derzeitigen Sachverständigengruppe bis zum 20. Dezember 2009 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Nahost	S/RES/1848(2008)	12.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (UNDOF) (Syrien/Israel) bis zum 30. Juni 2009 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2008/46	12.12.2008	Der Sicherheitsrat gibt folgende ergänzende Erklärung ab: »Bekanntlich heißt es in Ziffer 11 des Berichts des Generalsekretärs über die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (S/2008/737): »... die Situation im Nahen Osten ist angespannt, woran sich voraussichtlich auch nichts ändern wird, solange keine umfassende, alle Aspekte des Nahost-Problems einbeziehende Regelung erzielt werden kann.« Diese Erklärung des Generalsekretärs gibt die Auffassung des Sicherheitsrats wieder.«	
	S/RES/1850(2008)	16.12.2008	Der Sicherheitsrat fordert die israelische sowie die palästinensische Regierung auf, ihre Verpflichtungen aus dem Ergebnisorientierten Fahrplan entsprechend der gemeinsamen Erklärung von Annapolis zu erfüllen und alle Schritte zu unterlassen, die das Ergebnis der Verhandlungen beeinträchtigen könnten. Er fordert mit Nachdruck eine Verstärkung der diplomatischen Bemühungen, um die gegenseitige Anerkennung und die friedliche Koexistenz aller Staaten in der Region im Rahmen der Herbeiführung eines umfassenden, gerechten und dauerhaften Friedens im Nahen Osten zu fördern.	+14; -0; = 1 (Libyen)
	S/RES/1852(2008)	17.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Unabhängigen Internationalen Untersuchungskommission bis zum 28. Februar 2009 zu verlängern , damit sie ihre Untersuchung ohne Unterbrechung fortsetzen und ihre Tätigkeiten, ihr Personal und ihre Vermögensgegenstände schrittweise nach Den Haag überführen kann, um den Übergang bis zur Aufnahme der Tätigkeit des Sondergerichtshofs für Libanon abzuschließen .	Einstimmige Annahme
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/RES/1843(2008)	20.11.2008	Der Sicherheitsrat verurteilt das Wiederaufflammen der Gewalt in der Ostregion der Demokratischen Republik Kongo und verlangt, dass alle Parteien sofort eine Waffenruhe einhalten. Er genehmigt eine vorübergehende Erhöhung der Militärstärke der Mission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC) um bis zu 2785 Soldaten und der Stärke ihrer organisierten Polizeieinheit um bis zu 300 Polizisten. Der Rat beschließt außerdem die sofortige Entsendung dieser zusätzlichen Kapazitäten bis zum 31. Dezember 2008.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1856(2008)	22.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, den Einsatz der MONUC bis zum 31. Dezember 2009 zu verlängern und genehmigt bis zu diesem Datum die Beibehaltung eines Personalbestands von bis zu 19 815 Soldaten, 760 Militärbeobachtern, 391 Polizisten und 1050 Angehörigen organisierter Polizeieinheiten. Der Rat ersucht die MONUC, der Bewältigung der Krise in den Kivus höchste Priorität einzuräumen, insbesondere dem Schutz der Zivilpersonen, und ihre Tätigkeit während des kommenden Jahres stufenweise auf den östlichen Teil Kongos zu konzentrieren.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
	S/PRST/2008/48	22.12.2008	Der Sicherheitsrat verurteilt mit Nachdruck die jüngsten Angriffe der Widerstandsarmee des Herrn (LRA) in der Demokratischen Republik Kongo und in Südsudan , die eine anhaltende Bedrohung für die regionale Sicherheit darstellen. Er verlangt, dass die LRA im Einklang mit Resolution 1612 (2005) des Sicherheitsrats die Rekrutierung und den Einsatz von Kindern einstellt und sofort alle Frauen, Kinder und sonstigen Nichtkombattanten freilässt. Er verurteilt außerdem, dass Joseph Kony es wiederholt versäumt hat, das Friedensabkommen zu unterzeichnen. Er fordert die LRA auf, das Friedensabkommen unverzüglich zu unterzeichnen und einzuhalten und den Prozess der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung einzuleiten, um eine friedliche politische Lösung zu gewährleisten.	
	S/RES/1857(2008)	22.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, die in Resolution 1807(2008) verhängten Maßnahmen betreffend Rüstungsgüter sowie auf dem Gebiet des Verkehrs, der Finanzen und Reisen so auch in Bezug auf Personen bis zum 30. November 2009 zu verlängern . Er ersucht den Generalsekretär, die gemäß Resolution 1771(2007) eingesetzte Sachverständigengruppe bis zum 30. November 2009 zu verlängern , und ersucht diese, ihr festgelegtes Mandat zu erfüllen und dem Rat über den Ausschuss bis 15. Mai 2009 sowie erneut vor dem 15. Oktober 2009 schriftlich Bericht zu erstatten.	Einstimmige Annahme
Somalia	S/RES/1844(2008)	20.11.2008	Der Sicherheitsrat bringt seine Besorgnis über die jüngste Zunahme seeräuberischer Handlungen gegen Schiffe vor der Küste Somalias zum Ausdruck. Er beschließt, dass alle Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen ergreifen werden, um zu verhindern, dass die Personen, die den Frieden, die Sicherheit oder die Stabilität Somalias, das Abkommen von Dschibuti vom 18. August 2008 oder den politischen Prozess bedrohen, in ihr Hoheitsgebiet einreisen oder durch ihr Hoheitsgebiet durchreisen . Der Rat beschließt außerdem, dass alle Mitgliedstaaten, die sich in ihrem Hoheitsgebiet befindenden Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen, die im Eigentum oder unter der Kontrolle dieser Personen stehen, unverzüglich einfrieren werden. Ferner beschließt er, dass die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen ergreifen werden, um zu verhindern, dass diesen Personen Waffen und militärisches Gerät geliefert, verkauft oder übertragen werden.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1846(2008)	2.12.2008	Der Sicherheitsrat fordert die Staaten auf, für die Schiffe, die berechtigt sind, ihre Flagge zu führen, eine angemessene Beratung und Anleitung zu den im Falle eines drohenden oder tatsächlichen Angriffs in den Gewässern vor der Küste Somalias zu ergreifenden Maßnahmen zu erteilen . Er begrüßt die Initiativen verschiedener Staaten sowie regionaler und internationaler Organisationen, die Seeräuberei zu bekämpfen – unter anderem durch die Gewährung von Geleitschutz für die Schiffe des Welternährungsprogramms (WFP) . Der Rat begrüßt insbesondere den Beschluss der Europäischen Union vom 10. November 2008, bis Dezember 2009 eine Marineoperation zum Schutz der Schiffskonvois des WFP einzurichten. Der Rat beschließt, dass die Staaten und Regionalorganisationen, die mit der Übergangs-Bundesregierung bei der Bekämpfung der Seeräuberei zusammenarbeiten und deren Namen dem Generalsekretär von der Übergangs-Bundesregierung vorab übermittelt wurden, für zwölf Monate ermächtigt sind, in die Hoheitsgewässer Somalias einzulaufen und im Einklang mit den nach dem einschlägigen Völkerrecht auf Hoher See zulässigen Maßnahmen gegen Seeräuberei alle notwendigen Mittel anzuwenden.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1851(2008)	16.12.2008	Der Sicherheitsrat fordert die Staaten, Regionalorganisationen und internationalen Organisationen , die über die entsprechenden Fähigkeiten verfügen, auf, sich aktiv am Kampf gegen Seeräuberei vor der Küste Somalias zu beteiligen , insbesondere indem sie Marinefahrzeuge und Militärluftfahrzeuge entsenden sowie Boote, Schiffe, Waffen und ähnliches Gerät beschlagnahmen. Er fordert ferner die Staaten und Organisationen auf, mit Ländern, die willens sind, Seeräuber in Haft zu nehmen, besondere Abkommen zu schließen , um Sicherheitskräfte (shipriders) an Bord zu nehmen, mit dem Ziel, Ermittlungen gegen Personen, die wegen seeräuberischer Handlungen festgenommen wurden, und deren Strafverfolgung zu erleichtern.	Einstimmige Annahme
	S/RES/1853(2008)	19.12.2008	Der Sicherheitsrat beschließt, das in der Resolution 1558(2004) genannte Mandat der Überwachungsgruppe bis Dezember 2010 zu verlängern , und ersucht den Generalsekretär, so rasch wie möglich die notwendigen Verwaltungsmaßnahmen zu treffen. Die Gruppe wird mit dem Ausschuss bezüglich konkreter Empfehlungen für zusätzliche Maßnahmen eng zusammenarbeiten, um die Einhaltung des Waffenembargos sowie der in Resolution 1844(2008) verhängten Maßnahmen insgesamt zu verbessern.	Einstimmige Annahme